

Die Macht der Bilder: das Geschichte-Kunst-Profil

Bilder machen Geschichte, mit ihnen wird Politik gemacht, sie beeinflussen unser Denken und Handeln und drücken oft in Kurzform aus, was sonst nur mit vielen Worten zu sagen wäre. Zwischen Felswand und Cyberspace hat sich die spannende Welt der Bilder entwickelt. Wo einst unsere steinzeitlichen Vorfahren die Möglichkeit entdeckten, das bis dahin nur gesprochene und damit flüchtige Wort als Bild an der Felswand sichtbar werden zu lassen, da scheint die Situation heute genau umgekehrt zu sein. In Computerdateien und Bilddatenbanken werden Abbildungen jeder Art, ob vom Kunstwerk oder als Foto vom Familienausflug, zu Hunderten, ja Tausenden gespeichert und sind damit nur noch virtuell, sprich flüchtig, vorhanden. Und doch: Wir sind von Bildern umgeben wie kaum zuvor in der Menschheitsgeschichte. Sie überfluten uns in Fernsehen und Zeitschriften, im Computer und auf Video, an Plakatwänden und auf Litfasssäulen. Die Wissenschaft hat sich unter dem Schlagwort vom "Iconic-Turn" verstärkt dem Bild zugewandt und ist auf der Suche nach einer neuen Bildwissenschaft. Der Begriff des Bildes geht aber über das verdinglichte oder virtuelle Icon hinaus. Er umfasst in einem weiteren Sinne auch Weltbilder, Leitideen, Vorurteile und Ideale, die ihrerseits symbolische Verdichtungen komplexer Zusammenhänge sind und eigene Wirkungsmacht entfalten. Im Fach Geschichte untersuchen die Schülerinnen und Schüler an Hand konkreter Einzelfälle die Entstehung und die Rezeption solcher wirkungsmächtiger Bilder in der Geschichte und vergleichen die ikonischen Erzeugnisse und die politisch-gesellschaftlichen Bildtraditionen verschiedener Kulturräume miteinander. Im ebenfalls Profilgebenden Fach Bildende Kunst werden die Entstehungsbedingungen, die Traditionen und die Rezeptionswege der Bilder erforscht und in der kreativen Produktion eigener Bilder und Medien erweitert. In PGW lernen die Schülerinnen und Schüler die mediale Vermittlung aktueller Problemlagen und damit einhergehende Manipulationsgefahren unter den Bedingungen einer sich beschleunigenden (Welt-) Gesellschaft kennen.

Ansprüche an die Schüler und Schülerinnen:

Im Profil Die Macht der Bilder erwerben die Schülerinnen und Schüler die Kompetenz, komplexe Bilder und Vorstellungswelten aus Geschichte und Politik zu dechiffrieren, in einen größeren Zusammenhang zu stellen und kritisch auf ihre Wirkungsabsichten zu hinterfragen. Sie vergleichen Bilder und bildliche Vorstellungen aus verschiedenen Zeit und Kulturräumen mit massenmedialen Erzeugnissen heute und erproben sich in der eigenen Herstellung von Bildern und Medien. Dabei erwerben sie sowohl reflektierend als auch produzierend eigene Medienkompetenz.

Profilgebendes Fach: Geschichte (vierstündig)

Profilgebendes Fach: Bildende Kunst (vierstündig)

Begleitendes Fach: PGW (zweistündig)

Seminar: (zweistündig, alternierend Geschichte oder Kunst zugeordnet)

Die Wahl, ob Geschichte oder Kunst Prüfungsfach im Abitur sein soll, treffen die Schüler.

	Semesterthema für das Profil	Semesterthema im Fach Geschichte	Semesterthema im Fach Bildende Kunst	Semesterthema im Fach PGW
1. Semester	Bilder – Bedürfnisse – Begehren	Einführung und Übungen zur Bildanalyse Bilder im sozio-ökonomischen Modernisierungsprozess (1880 – 1930) (=Thema im Zentralabitur) 6 WS	Kunstabewegungen der klassischen Moderne, Abstraktion, Anti-Kunst, moderne Stadt Gestaltungsdimension Fläche: Malerei, Foto, Montage, digitale Bildbearbeitung 4 WS	Bilder von der Wirtschaft 2 WS
2. Semester	Gesichter der Macht	Französische Revolution – Russische Revolution im Vergleich 4 WS	Kunst in Europa vor, während, nach der Franz. Revolution Alltagsästhetik/Design Wissensposter, Infografik 6 WS	Gerechtigkeit in Deutschland? 2 WS
3. Semester	Das Bild der Nation	Die deutsche Frage und das Bild der Nation im 19. und 20. Jahrhundert – Das geteilte Deutschland 1949 – 1990 (=Thema im Zentralabitur) 6 WS	Praktisches Thema: Gestaltungsdimension Raum/Zeit: Denkmalarbeit/-entwurf 4 WS	Demokratie und Grundgesetz: 2 WS
4. Semester	Bilder vom Eigenen – Bilder vom Fremden	Von den Kreuzzügen bis zur Bagdadbahn – Europa und der Orient 4 WS	Interkulturelle Ansätze in der Kunst Selbstdarstellung/Selbstinszenierung/Verfremdung Neue Kunstformen Video/Aktion/Performance/Digitale Kunst Creative Gaming 6 WS	Nahost-Konflikt 2 WS